



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE IN DEUTSCHLAND

Potenziale und Herausforderungen bei der Arbeitsmarktintegration

Silvia Schwanhäuser

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

05. Februar 2024



GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE IN EUROPA UND DEUTSCHLAND

STAND ENDE DEZEMBER 2023



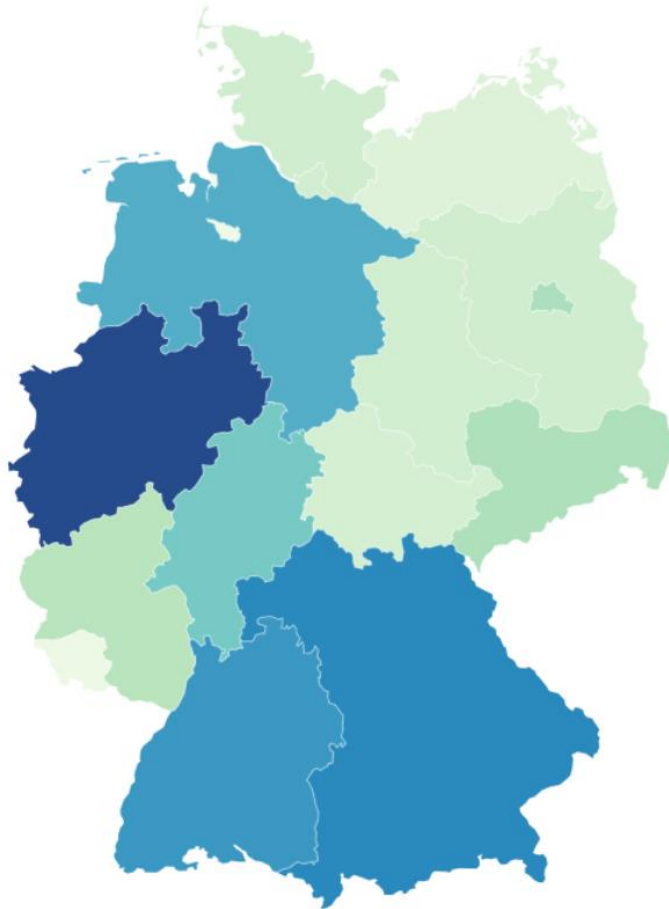
Größte Fluchtmigration seit Ende des Zweiten Weltkriegs

- 5,9 Mio. Geflüchtete aus der Ukraine in Europa für vorübergehenden Schutz registriert
- 1,1 Mio. Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland erfasst
- Besonders hoher Anteil an Frauen und (jüngeren) Kindern

Quelle: Ukraine situation flash update No. 62; 27.12.2023; UNHCR (2023).
[Mediendienst Integration](#) (2024).

REGIONALE VERTEILUNG IN DEUTSCHLAND

STAND JANUAR 2023



Die meisten Geflüchteten aus der Ukraine wohnen in folgenden **Bundesländern**:

- Nordrhein-Westfalen: 224.000
- Bayern: 152.000 Personen
- Baden-Württemberg: 136.000
- Niedersachsen: 111.000
- Hessen: 81.000

Quelle: [Mediendienst Integration](#) (2023).

DATENGRUNDLAGE

IAB-BIB/FREDA-BAMF-SOEP BEFRAGUNG UKRAINISCHER GEFLÜCHTETER



- **Grundgesamtheit:**
 - ukrainische Geflüchtete im Alter von 18 bis 70 Jahren
 - vom 24. Februar 2022 bis zum 8. Juni 2022 nach Deutschland zugezogen
- **Instrument:** Online- & Papier-Befragung in Ukrainisch und Russisch
- **Erhebung:**
 - 1. Welle: August – Oktober 2022 mit fast 12.000 Teilnehmenden
 - 2. Welle: Januar – März 2023 mit fast 7.000 Teilnehmenden

ERGEBNISSE

SOZIODEMOGRAFIE

SOZIODEMOGRAFIE



Sozialstruktur der Geflüchteten aus der Ukraine:

- Median-Alter liegt bei 28 Jahren, damit deutlich **jünger als Bevölkerung** der Ukraine (41 Jahre)
- **Frauenanteil** unter erwachsenen Geflüchteten liegt bei 66 Prozent
- Etwa ein Drittel **Kinder**, meist im **Grundschulalter** (38 Prozent)
- 77 Prozent der Frauen und 29 Prozent der Männer, leben **ohne Partner*innen** in DE
- 48 Prozent der Frauen und 44 Prozent der Männer leben **mit minderjährigen Kindern** in DE

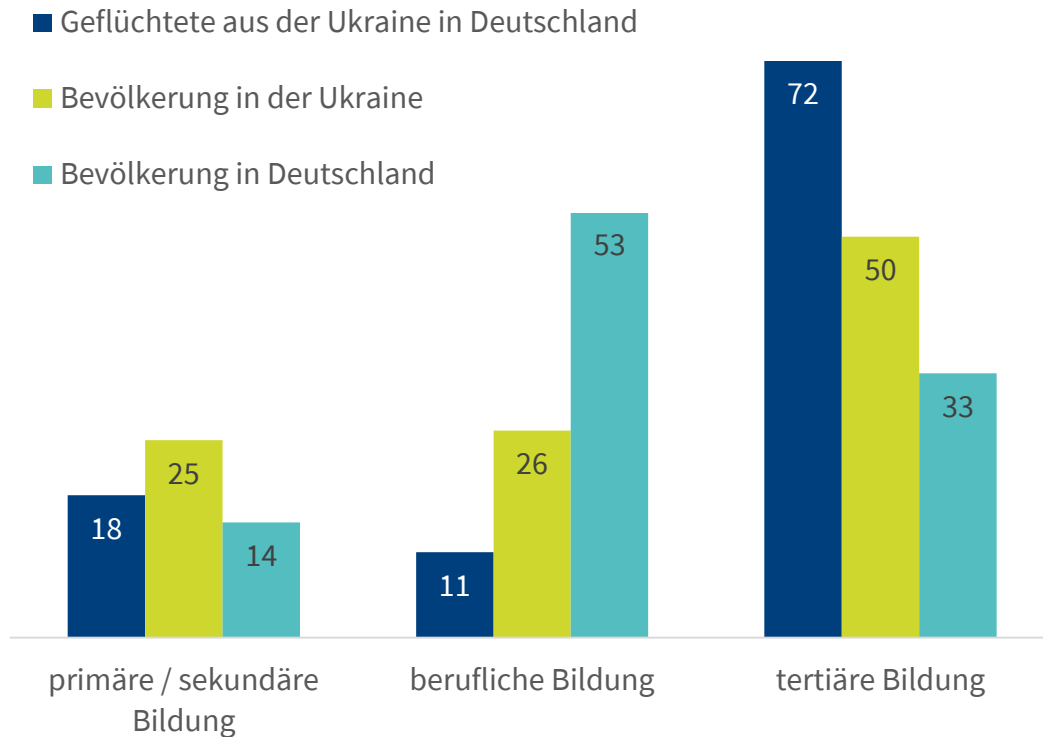
ERGEBNISSE

ARBEITSMARKT-RELEVANTER KONTEXT

BILDUNGS- UND QUALIFIKATIONSNIVEAU

Bildungs- und Berufsqualifikationen der Geflüchteten

Anteil der 20- bis 70-Jährigen in Prozent



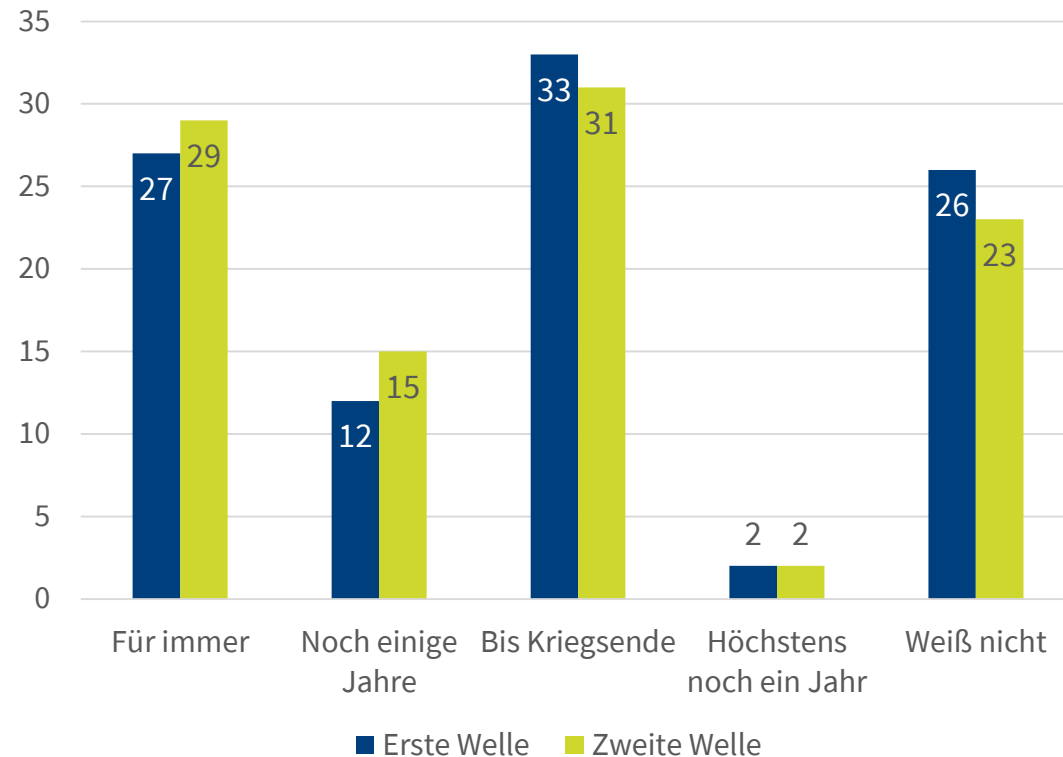
- Bildungsniveau der Geflüchteten **höher** als unter der **ukrainischen Gesamtbevölkerung**
- Personen mit tertiärer Bildung (72 %):
Bachelor- (13 %), **Masterabschluss** (52 %) sowie **Promotion** (4 %)
- **Wichtig:** Starke Unterschiede zwischen den Bildungs- und Qualifikationssystemen!
→ Erschwert Anerkennungsverfahren

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Erste Welle 2022, gewichtete Werte.

BLEIBEABSICHTEN

Bleibeabsichten nach Deutschland geflüchteter Ukrainer*innen

Anteile in Prozent



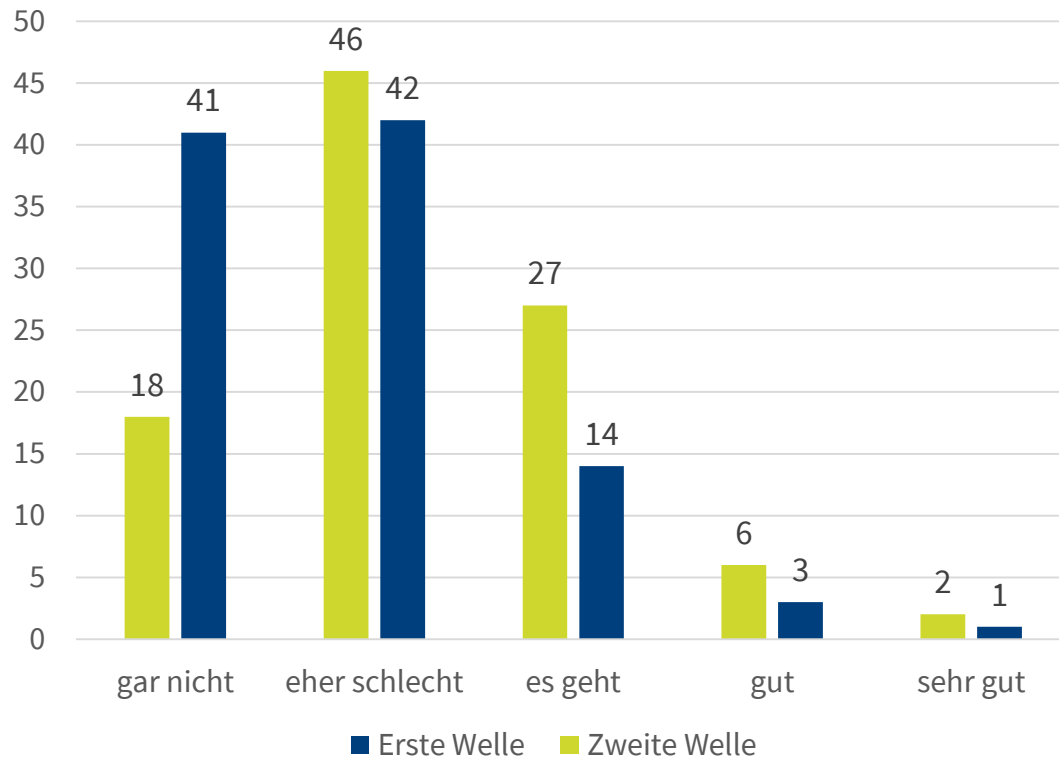
Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

- Im Februar 2023 noch **93 Prozent** aller zwischen Februar und Juni 2022 eingereisten **Geflüchteten in Deutschland aufhältig**
- **Veränderung in Bleibeabsichten:** Fast die Hälfte längerfristige Bleibeabsichten
- Großes Interesse an **transnationalen Lebensformen**

SPRACHERWERB UND DEUTSCHSPRACHKENNTNISSE

Selbsteinschätzung der Deutschkenntnisse ukrainischer Geflüchteter

Anteile in Prozent



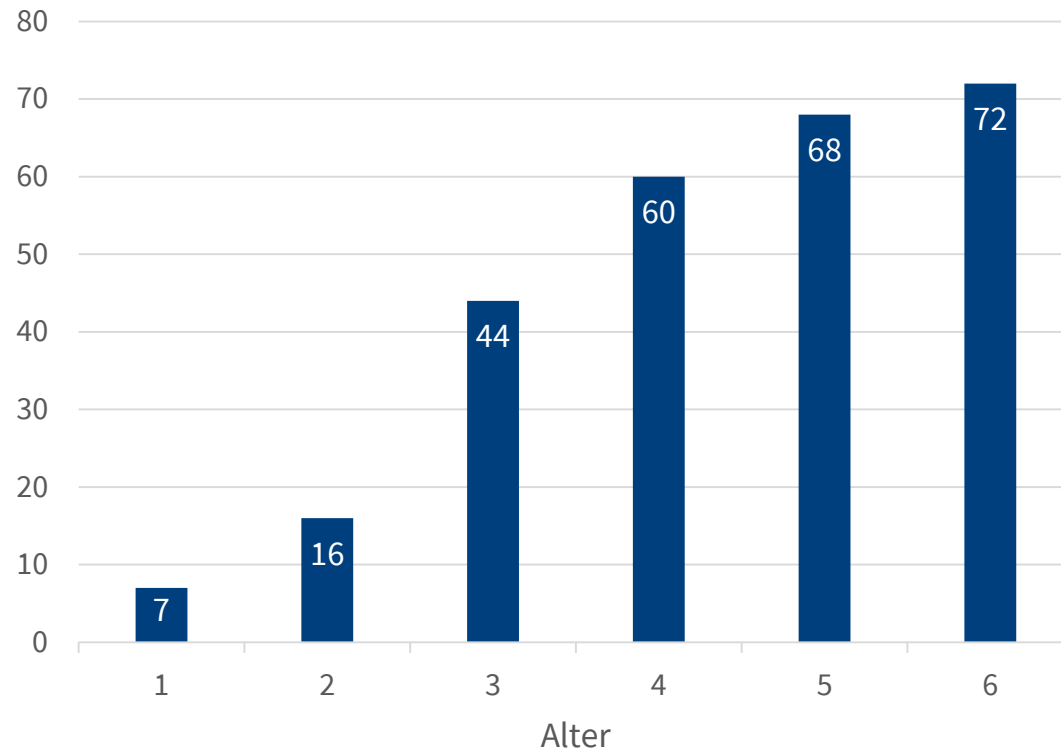
- **Deutschsprachkursteilnahme:**
Zum Befragungszeitpunkt nahmen 65 Prozent der Geflüchteten an Sprachkursen teil, 10 Prozent hatten mind. einen Kurs abgeschlossen
- **Häufigste Kursart:** Integrationskurse (87 %)
- **Erwerbstätigkeit** und **Betreuungsverpflichtungen** erschweren Kursteilnahme
- **Deutschkenntnisse** haben sich **verbessert:**
 - Anteil **ohne Kenntnisse** um 23 Prozentpunkte gesunken
 - Besonderer Zuwachs bei **mittleren Kenntnissen**

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

BETREUUNGSSITUATION DER GEFLÜCHTETEN KINDER

Nutzung von Kindertagesbetreuung nach Alter des Kindes

Anteile in Prozent



- Unterschiede in der **KiTa-Nutzung je nach Alter**
- **Erwerbstätigkeit** (+28 Prozentpunkte) und **Sprachkursteilnahme** (+18 Prozentpunkte) der Eltern erhöhen KiTa-Nutzung
- Stärkere Effekte für **Frauen**: KiTa-Besuch wichtige Voraussetzung für die (Arbeitsmarkt-)Integration
- Kinder/Jugendliche im **schulpflichtigen Alter**: Nahezu alle (97 %) besuchen allgemein- oder berufsbildende Schule

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

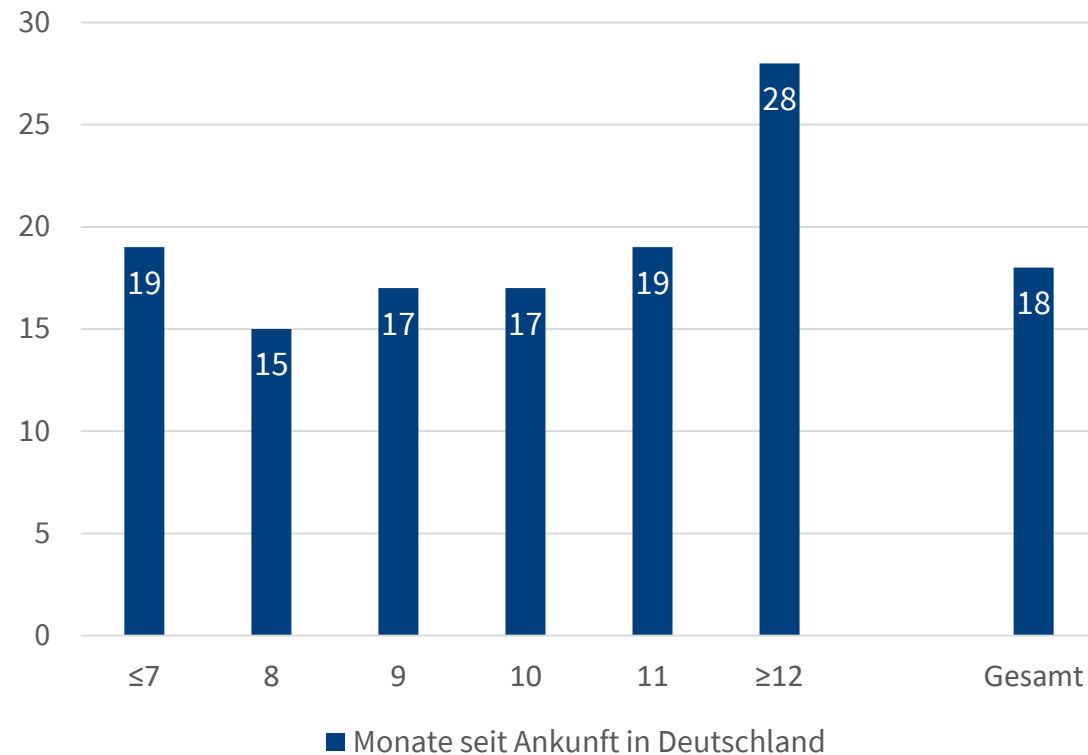
ERGEBNISSE

ARBEITSMARKTINTEGRATION

ERWERBSTÄTIGENQUOTE UND BESCHÄFTIGUNGSART

Erwerbstätigenquote der Geflüchteten nach Aufenthaltsdauer

Anteile in Prozent an Personen im erwerbsfähigen Alter



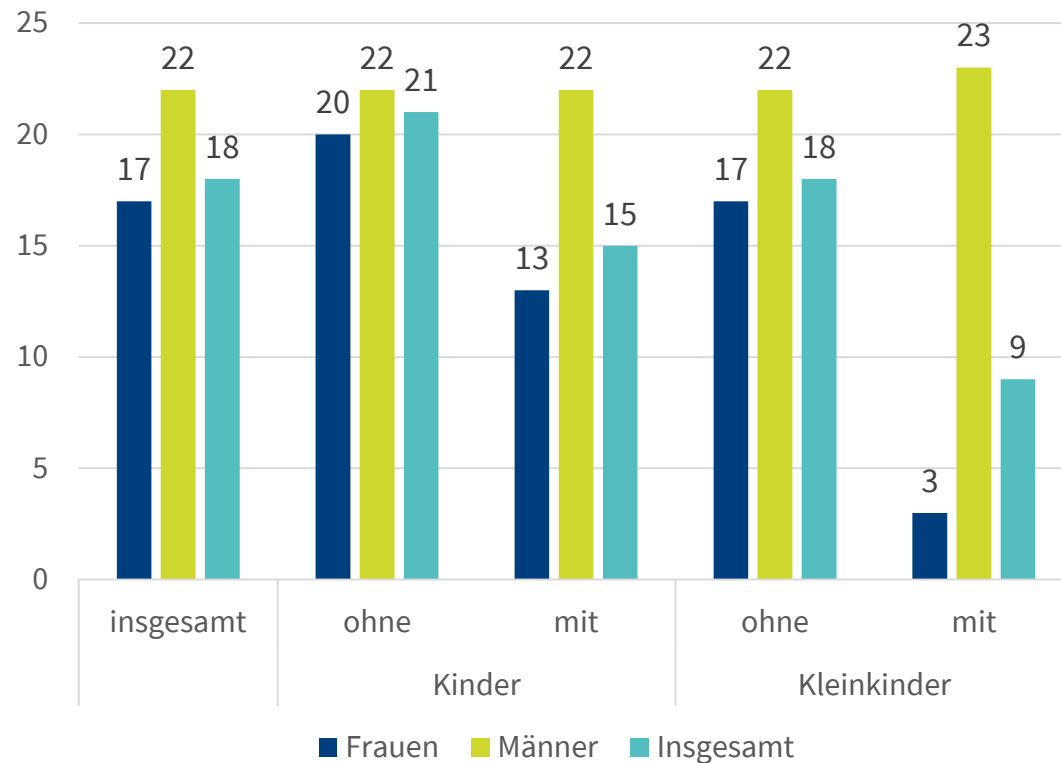
Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

- **Erwerbstätigenquote** bei 18 Prozent
- Aber, ab **Aufenthaltsdauer** von 12 Monaten **deutlicher Anstieg**: Quote steigt auf 28 Prozent
- **Vor Zuzug**: 85 Prozent der Männer und Frauen erwerbstätig
- **Art der Beschäftigung**: 39 Prozent der Geflüchteten gehen einer Vollzeit-, 36 Prozent einer Teilzeitbeschäftigung nach, 18 Prozent sind geringfügig beschäftigt, 7 Prozent sind in Ausbildung oder Praktika
- Hoher Anteil (81 %) in **(hoch)qualifizierten Tätigkeiten**, aber auch **Dequalifizierungstendenzen** (3 versus 19 % Helfertätigkeiten)

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN MÜTTERN UND VÄTERN

Erwerbstätigkeit nach Geschlecht und Kindern im Haushalt

Anteile in Prozent an Personen im erwerbsfähigen Alter



Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

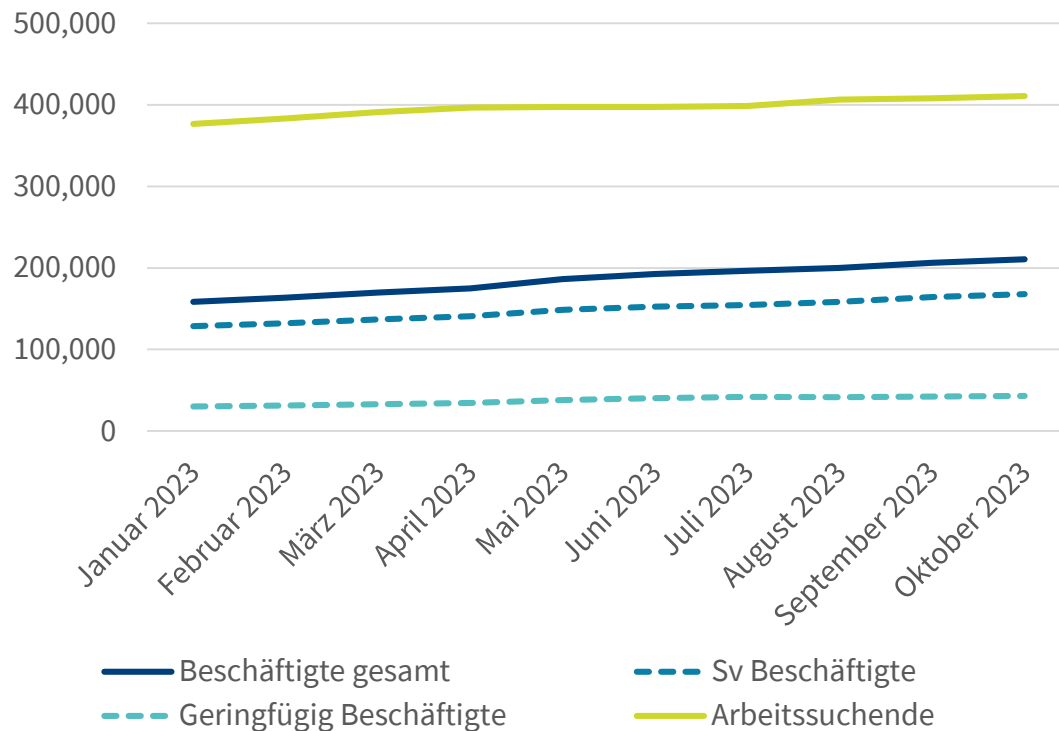
- **Frauen** im Schnitt **seltener erwerbstätig** als Männer (17 % versus 22 %)
- Effekt verstärkt sich bei **(Klein-)Kindern im Haushalt** extrem
- Effekt nimmt mit **zunehmenden Alter der Kinder ab**: 11 Prozent der Mütter von Drei- bis Sechsjährigen, 15 Prozent der Mütter von Sieben- bis Zehnjährigen und 16 Prozent der Mütter von älteren Kindern erwerbstätig
- Unterschiede in den Erwerbstätigenquoten von Männern und Frauen **ohne eigene Kinder** im Haushalt gering

ERWERBSTÄTIGTE UND NICHT ERWERBSTÄTIGE GEFLÜCHTETE

STAND DEZEMBER 2023/JANUAR 2024

Anzahl der Beschäftigten und Arbeitssuchenden

Angaben absolut für ukrainische Staatsangehörige



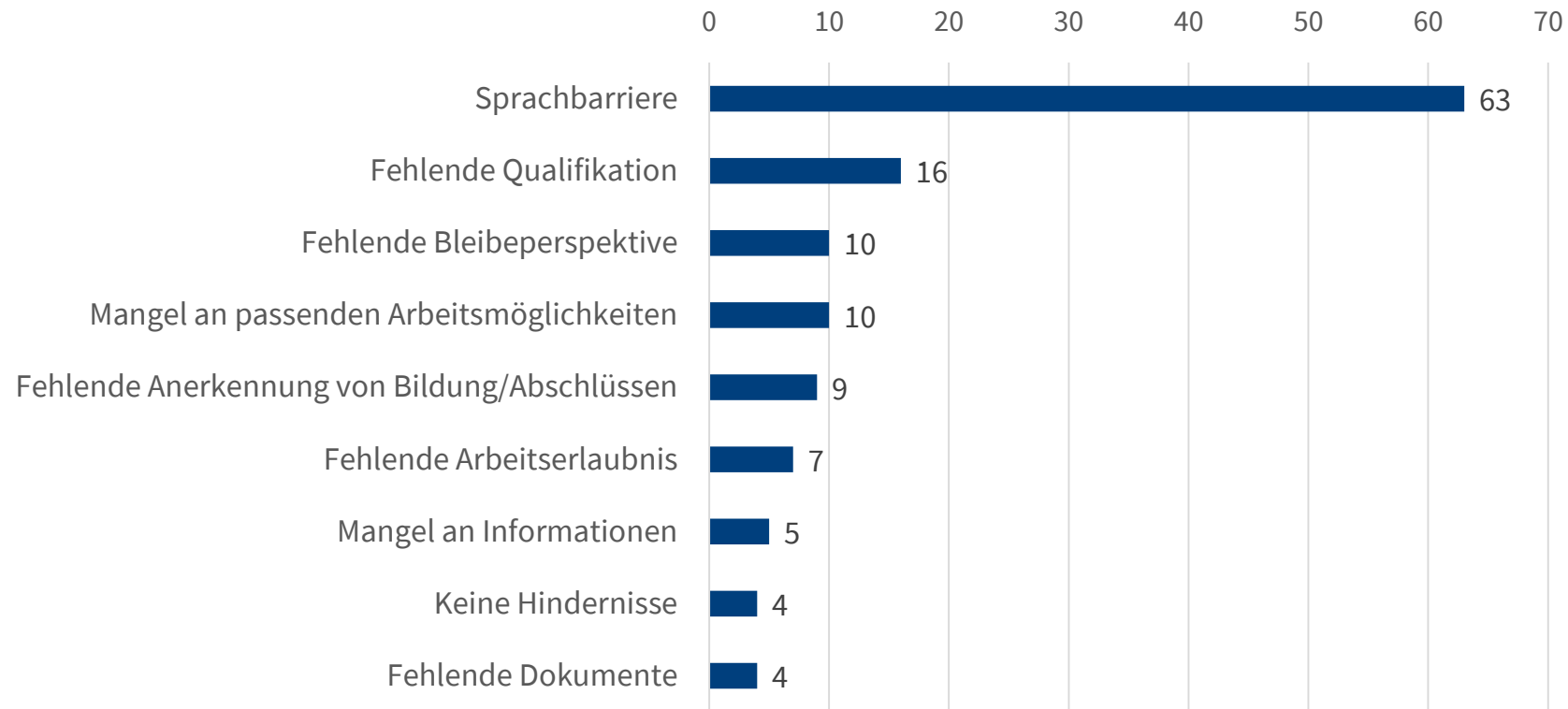
- Höchste Anzahl **Beschäftigter** in Nordrhein-Westfalen (38.600), Bayern (37.700), Baden-Württemberg (27.600) und Niedersachsen (20.000)
- Höchste Anzahl **arbeitsloser Personen** ebenfalls in Nordrhein-Westfalen (41.180), Baden-Württemberg (26.790), Bayern (24.170) und Niedersachsen (20.770)
- Aktuell noch viele Personen in **Deutschsprachkursen**

Quelle: [BA-Statistik](#) (2024).

NICHT ERWERBSTÄTIGE GEFLÜCHTETE

Hauptgründe für Erwerbslosigkeit von ukrainischen Geflüchteten in Deutschland

Anteile in Prozent; Mehrfachnennung möglich

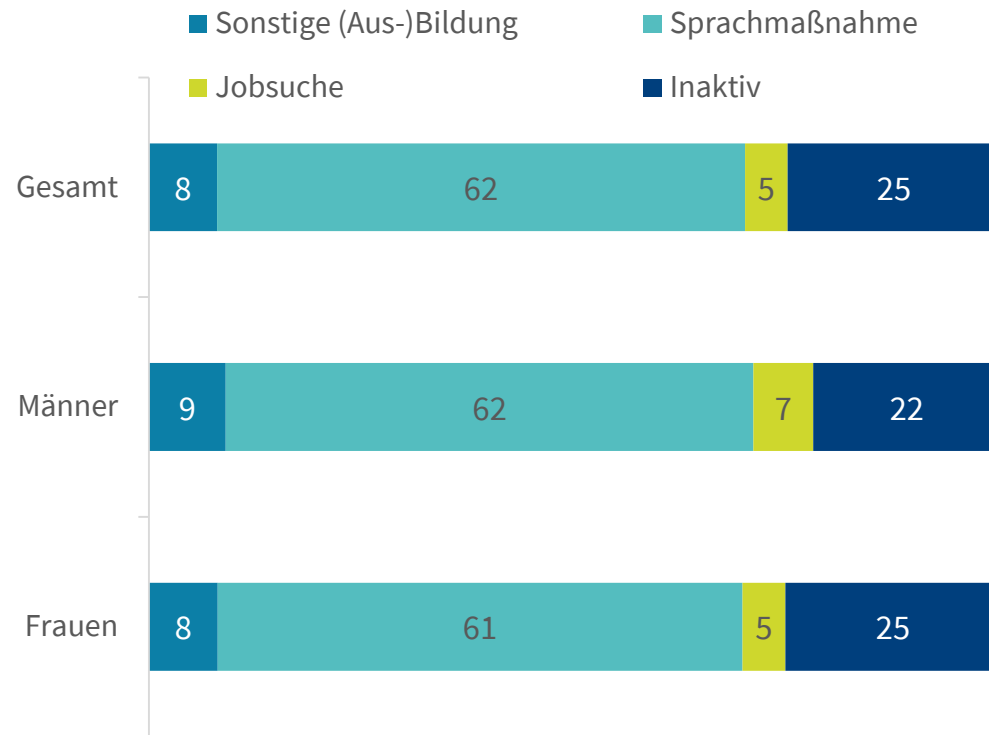


Quelle: [Regional Intentions Survey](#), Intentions and Perspectives of Refugees from Ukraine; UNHCR (2023).

NICHT ERWERBSTÄTIGE GEFLÜCHTETE

Aktivität von nicht erwerbstätigen Geflüchteten, nach Geschlecht

Anteile in Prozent an Personen im erwerbsfähigen Alter



Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

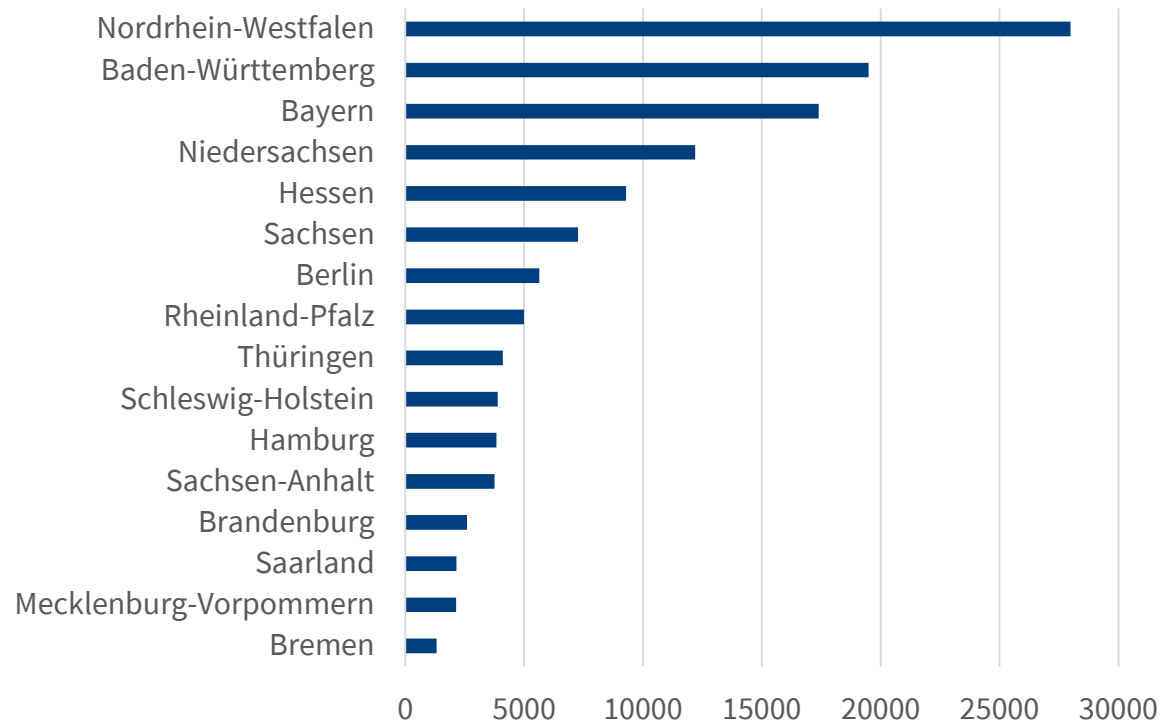
- 70 Prozent der nicht-erwerbstätigen Geflüchteten in **Bildung** oder **Integrationsmaßnahmen**
- **Hohe Erwerbsorientierung** ukrainischer Geflüchteter: 93 Prozent wollen **ganz sicher** (69 %) oder **wahrscheinlich** (24 %) Erwerbstätigkeit in DE aufnehmen
- Erwerbsabsichten besonders hoch bei **dauerhafter Bleibeabsicht in DE**
- 27 Prozent der erwerbsbereiten Geflüchteten wollen **sofort einer Berufstätigkeit** nachgehen, weitere 54 Prozent **innerhalb des nächsten Jahres**

GEFLÜCHTETE IN INTEGRATIONSMAßNAHMEN

STAND DEZEMBER 2023

Anzahl ukrainische Staatsangehörige in Integrationskursen

Angaben absolut für ukrainische Staatsangehörige



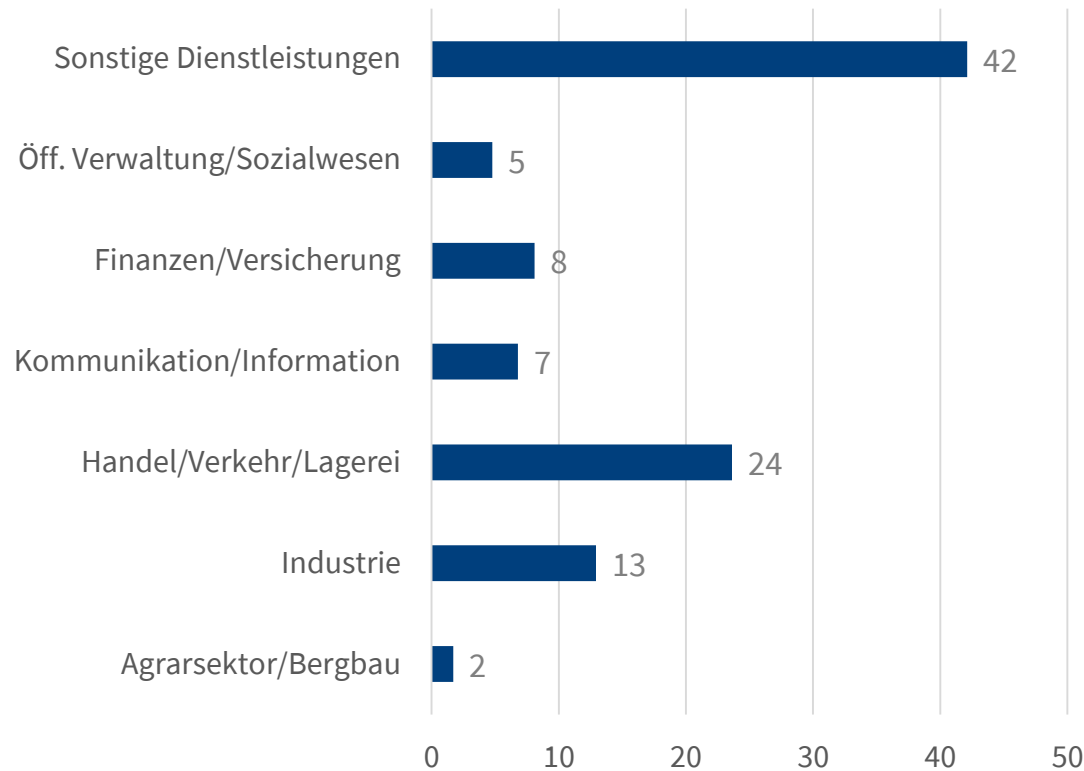
Quelle: [BA-Statistik](#) (2024).

- Über 230.000 Personen in **Ausbildung und Maßnahmenteilnahme** bei der BA registriert
- Größter Teil in **Integrationskursen** (54 %)
- 44 Prozent der Geflüchteten verlassen die Sprachmaßnahmen bis **März 2024**, 72 Prozent bis **Juni 2024**
- Anteilswise verlassen **viele Geflüchtete** die Sprachmaßnahmen **bis März 2024** in
 - Berlin (52,8 %)
 - Rheinland-Pfalz (51,2 %)
 - Bremen (50,0 %)
 - Hamburg (49,0 %)
 - Hessen (48,5 %)

BERUFSERFAHRUNG UND BRACHENSTRUKTUR VOR DEM ZUZUG

Branche der letzten Erwerbstätigkeit vor Zuzug

Anteil in Prozent



Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Erste Welle (2022), gewichtete Werte.

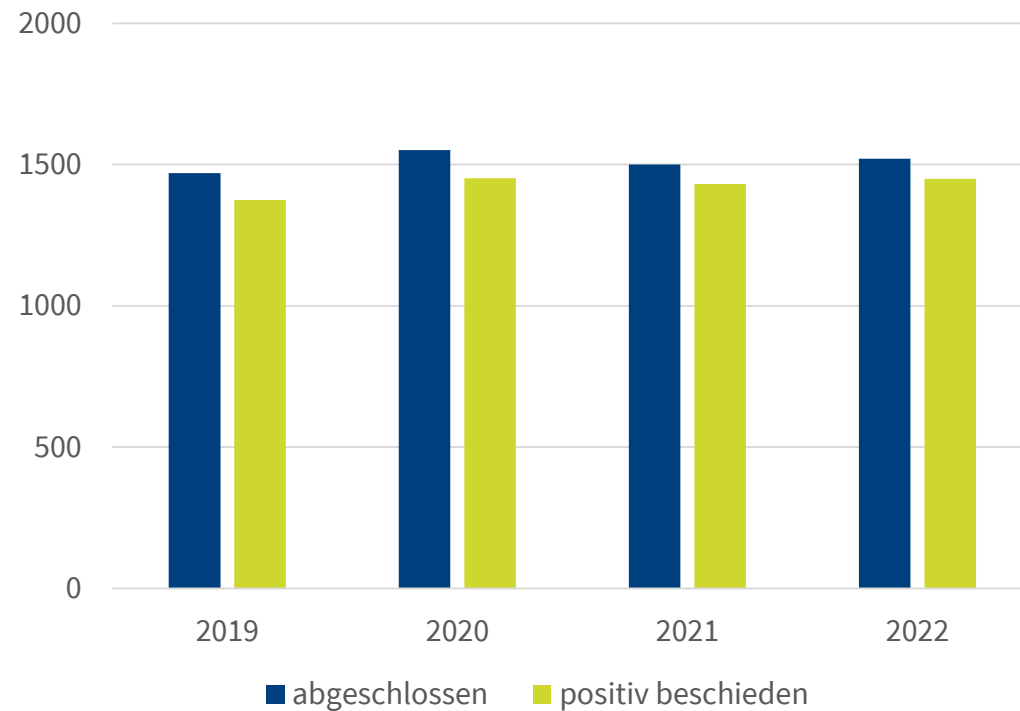
Häufigste Berufsbereiche

- **Gesundheit und Bildung:**
z.B. Krankenpflege, Lehrkräfte (Sekundarbereich, Universitäten, Hochschulen), Fachärzte
- **Vertrieb und Handel**
z.B. Verkauf in Handelsgeschäften, Vertriebsagenten, Führung in Vertrieb und Marketing, Leitung Einzelhandel, Vertrieb
- **Betriebsmanagement:**
z.B. Rechnungswesen, Geschäftsführung/Vorstand, Werbung und Marketing, Management- und Organisationsanalyse

ABSCHLUSSANERKENNUNG

Abgeschlossene Abschlussanerkennungsverfahren

Angaben absolut für ukrainische Staatsangehörige



- **Kaum mehr Anträge** auf Abschlussanerkennung unter ukrainischen Staatsbürgern in Deutschland im Jahr 2022
- 2022 wurden 1.521 Verfahren zu ukrainischen Berufsabschlüssen abgeschlossen, davon 1.449 mit **positiver Anerkennung**
- **Häufigste Berufen:** Gesundheits- und Krankenpflege, Ärzte, Lehrberufe und Ingenieure

Quelle: [Statistisches Bundesamt](#) (2024).

FAZIT

TAKE-AWAY MESSAGE

- Förderung von **Integrationsprogrammen, Bildung und Ausbildung**
 - Verbessert Integrationschancen und gesellschaftliche Teilhabe
- Angebote von **Betreuungsplätzen für Kinder** von zentraler Bedeutung
 - Ermöglicht Müttern soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe
- **Abschlussanerkennung und Nachqualifizierung** wird zukünftige Herausforderung
 - Ermöglicht qualifikationsadäquate Beschäftigung

KONTAKT

Silvia Schwanhäuser

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

✉ Silvia.Schwanhaeuser2@iab.de

☎ +49 911 179 2770

ZUSATZMATERIAL

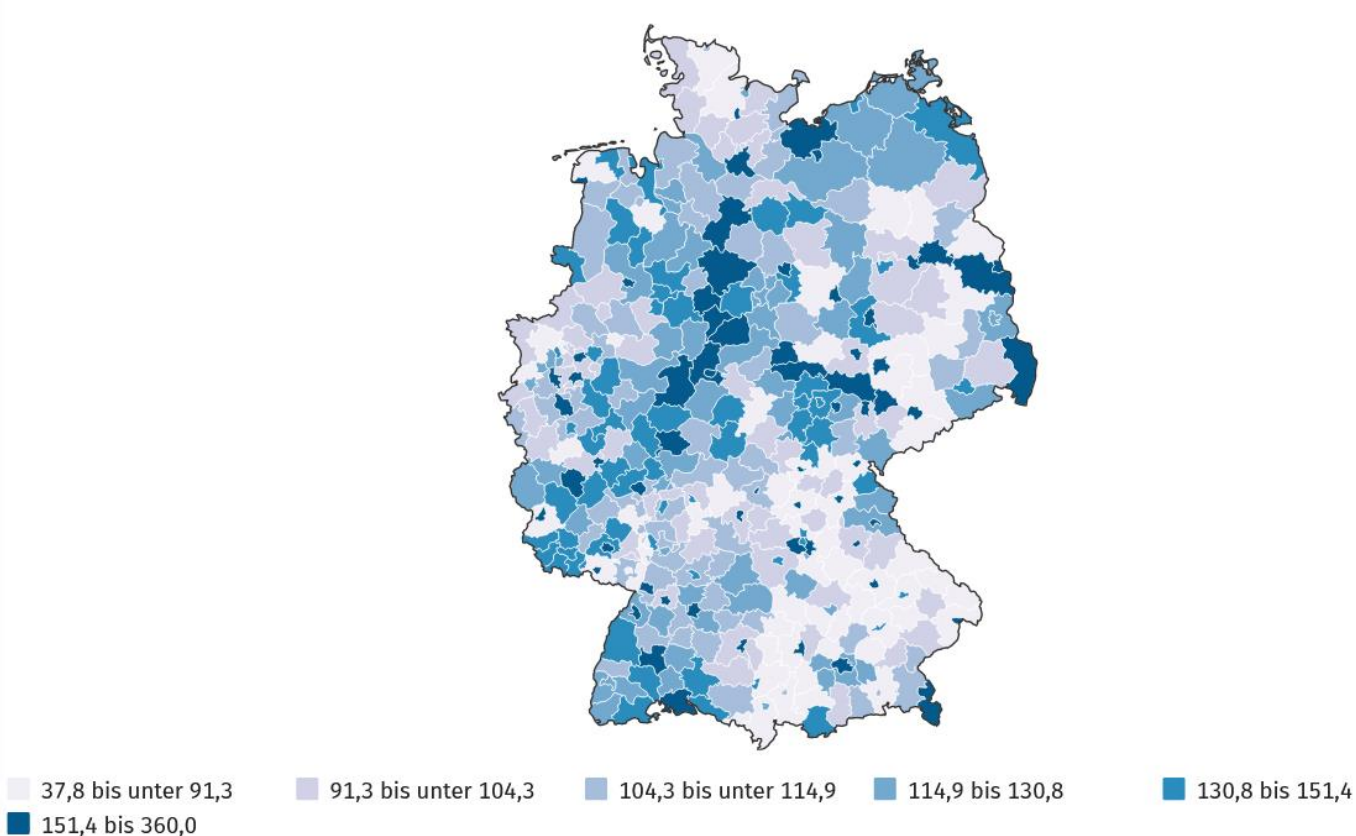
Weitere Informationen:

- IAB-Forum 2023 „Institutionelle Rahmenbedingungen sind für die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten von großer Bedeutung.“ <https://dx.doi.org/10.48720/IAB.FOO.20231026.01>
- IAB-Kurzbericht 14/2023 „Arbeitsmarktintegration ukrainischer Geflüchteter: Erwerbstätigkeit steigt ein Jahr nach dem Zuzug.“ <https://dx.doi.org/10.48720/IAB.KB.2314>
- DIW-Wochenbericht 28/2023 „Geflüchtete aus der Ukraine: Knapp die Hälfte beabsichtigt längerfristig in Deutschland zu bleiben.“ https://dx.doi.org/10.18723/diw_wb:2023-28-1
- IAB-Forschungsbericht 02/2023 „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland: Ergebnisse der ersten Welle der IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung.“ <https://dx.doi.org/10.48720/IAB.FB.2302>
- IAB-Forschungsbericht 24/2022 „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland. Flucht, Ankunft und Leben.“ <https://dx.doi.org/10.48720/IAB.FB.2224>

ZUSATZMATERIAL

Ukrainische Bevölkerung in Deutschland 2022

Zahl der Ukrainer/innen je 10 000 Einwohner/innen

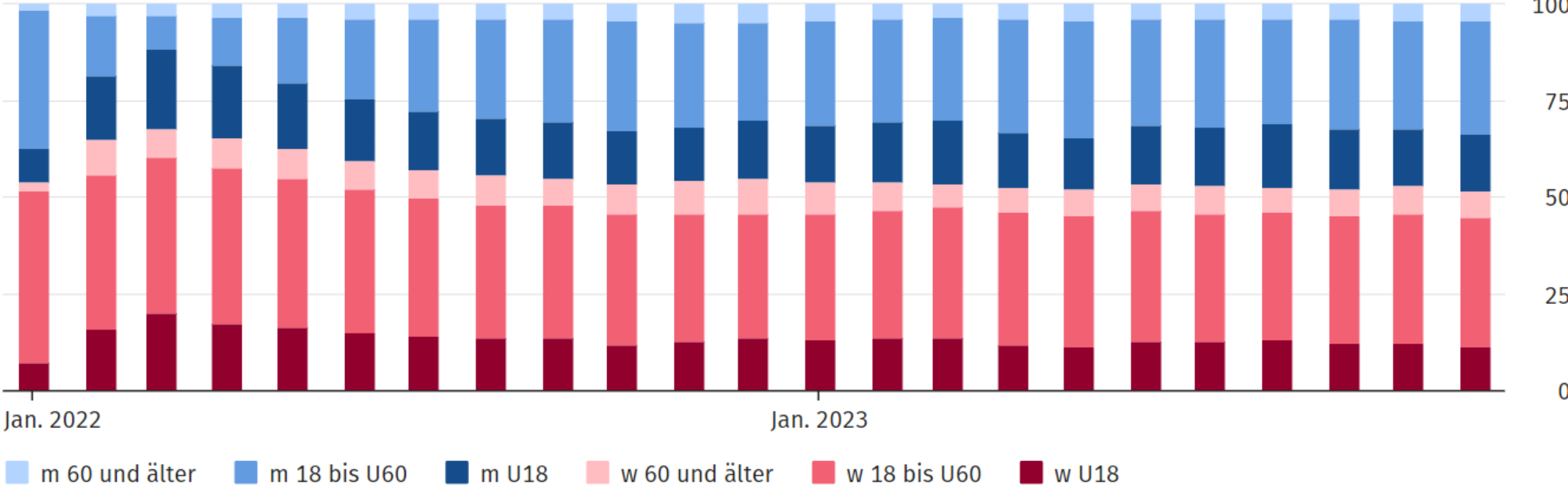


Quelle: [Statistische Ämter des Bundes und der Länder](#) (2024).

ZUSATZMATERIAL

Zuzüge aus der Ukraine

nach Alter (in Jahren) und Geschlecht (männlich, weiblich), in %



Quelle: Statistisches Bundesamt (2024).

ZUSATZMATERIAL

Beschäftigungs- und Arbeitslosenquote sowie Anzahl arbeitsloser Personen

Stand Januar 2024/Berichtsmonat Juli 2023

Region	Beschäftigungsquote	Anzahl Beschäftigter	Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen
Baden-Württemberg	23,6	25.400	52,2	26.279
Bayern	29,6	35.100	40,8	23.353
Berlin	28,0	15.100	38,8	8.822
Brandenburg	23,2	5.500	49,9	5.277
Bremen	18,1	1.800	59	2.182
Hamburg	23,6	6.600	51,3	5.813
Hessen	23,1	15.000	56,5	17.825
Mecklenburg-Vorpommern	24,6	4.600	50,6	4.451
Niedersachsen	23,5	19.100	55	22.079
Nordrhein-Westfalen	21,5	35.500	56,4	43.987
Rheinland-Pfalz	25,8	8.400	45,5	6.989
Saarland	15,4	2.200	64,8	2.850
Sachsen	19,3	7.900	60	11.719
Sachsen-Anhalt	20,9	4.200	53	5.012
Schleswig-Holstein	23,5	6.000	53,1	6.357
Thüringen	20,3	4.300	59,3	6.236

Quelle: [BA-Statistik](#) (2024).